

Verbindliche Anmeldung für die Fortbildung „MOVE“ Motivierende KurzinterVention bei konsumierenden Jugendlichen

Vom 25. Januar 2010 bis 27. Januar 2010 jeweils von 8:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Rechnungsanschrift	
Name, Vorname	Organisation/ Name / Vorname
Straße	Straße
PLZ, Ort	PLZ, Ort
Telefon / Fax	
e-Mail	
Institution	
Beruf	
Ort, Datum, Unterschrift	

per E-Mail
suchtvorbeugung@sucht-eschweiler.de
oder per Fax unter 02403 / 88 305 55
oder per Brief an

Fachstelle für Suchtvorbeugung
im Kreis Aachen
Bergrather Str. 51—53
52249 Eschweiler

Veranstalter:

Fachstelle für Suchtvorbeugung im Kreis Aachen
Träger: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.
Suchtberatung Eschweiler
Bergrather Str. 51—53
52249 Eschweiler

Referentin und Referent:

Elke Koch
Dipl.-Sozialarbeiterin/Dipl.-Sozialpädagogin
Fachkraft für Suchtvorbeugung
MOVE-Trainerin

Wolfgang Hundt
Dipl.-Sozialarbeiter
Sozial-Suchttherapeut (VDR)
Fachkraft für Suchtvorbeugung
MOVE-Trainer

Veranstaltungsort:

Suchtberatung Eschweiler
Bergrather Str. 51—53
52249 Eschweiler

Anmeldung:

Bitte senden Sie den anhängenden Anmeldeabschnitt per Post oder Fax an die angegebene Adresse bis zum 06.01.10.
Eine Anmeldung per E-Mail ist ebenfalls möglich.
Sie erhalten nach der verbindlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung.

Kosten:

€ 120,00 einschließlich Materialkosten
Ermäßigung (für Studenten/Praktikanten, etc.) € 50,00
Zahlbar per Rechnung vor Antritt der Fortbildung.
Bitte die Rechnungsanschrift deutlich angeben!
Nach der Teilnahme an der Fortbildung erhalten Sie ein Zertifikat über die erfolgte Teilnahme.



Fachstelle für Suchtvorbeugung



Suchthilfe im Kreis Aachen
Fachstelle für Suchtvorbeugung im Kreis Aachen
Träger: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.

Bergrather Str. 51 - 53
52249 Eschweiler

Telefon: 02403/ 88 305 0
Fax: 02403/ 88 305 55



E-Mail: suchtvorbeugung@sucht-eschweiler.de

Fachstelle für Suchtvorbeugung im Kreis Aachen

Ein Fortbildungsangebot für alle, die in ihrem Berufsfeld mit Jugendlichen, die Suchtmittel konsumieren, arbeiten.

Wenn Drogen und Alkohol das Problem sind....



25. Januar 2010 bis 27. Januar 2010

8:30 bis 17:00 Uhr

Suchtberatung Eschweiler
Bergrather Str. 51—53
52249 Eschweiler

Träger: Diakonisches Werk im Kirchenkreis Aachen e.V.

Wenn Drogen und Alkohol das Problem sind.....

fühlen sich diejenigen, die professionell mit Jugendlichen arbeiten, häufig überfordert. Gerade für die Gruppe der riskant konsumierenden Jugendlichen sind in der Regel Maßnahmen notwendig, die diesen Jugendlichen eine angemessene Unterstützung bieten, um ein Abgleiten in Richtung Abhängigkeit zu verhindern. Aktuelle Zahlen belegen, dass Erfahrungen mit Alkohol und illegalen Drogen wie Cannabis und Amphetaminen bei einem großen Teil der Jugendlichen zum Alltag gehören. Jugendliche Konsumenten definieren sich in der Regel nicht als suchtgefährdet, solange keine schwerwiegenden Folgeprobleme aufgetreten sind. Sie nutzen daher kaum freiwillig die bestehenden institutionellen Beratungsangebote. Das Konzept der Motivierenden Kurzintervention bietet ein Instrumentarium für eine der Lebenswelt und den Erwartungen von Jugendlichen angemessene Konsumentenberatung und zwar dort, wo der / die Jugendliche sich ohnehin aufhält. So bildet MOVE eine Alternative und Ergänzung zu bestehenden Beratungsangeboten.

Kurz und gut

Das Konzept von MOVE stützt sich auf internationale Erfahrungen mit Kurzintervention: Kurze Beratungsgespräche sind nicht nur besser als gar keine, ihr Effekt ist dem von langfristigen Interventionen durchaus vergleichbar. Attraktiv für die Beratung von konsumierenden Jugendlichen sind sie vor allem dadurch, dass sie in unterschiedlichen Situationen - auch „zwischen Tür und Angel“ - stattfinden können.

Veränderung ist ein Prozess

MOVE versteht sowohl das Konsumverhalten als auch dessen Veränderung als einen dynamischen Prozess, der in unterschiedliche Stadien eingeteilt werden kann (Stadien der Verhaltensveränderung nach Prochaska und Di-Clemente). MOVE will diesen Prozess genauer beobachten und die jeweiligen Interventionen darauf abstimmen.

Motivation stärken

Ein zentrales Stichwort ist Motivation. Den theoretischen Hintergrund bilden die Prinzipien der motivierenden Gesprächsführung von Miller und Rollnick.

- ⇒ **MOVE** stellt sich die Frage, wie motiviert der einzelne Jugendliche ist, sich mit seinem Konsumverhalten auseinander zu setzen oder etwas daran ändern zu wollen. Um auf die Situation des Jugendlichen einzugehen, ist eine empathische, respektvolle und sachliche Gesprächsführung wesentliche Voraussetzung.
- ⇒ **MOVE** gibt kurze Denkanstöße und geht offen mit Ambivalenzen um.
- ⇒ **MOVE** will die Motivation zur Veränderung stärken, gemeinsam mit dem Jugendlichen Ziele formulieren und ggf. konkrete Schritte vereinbaren.
- ⇒ **MOVE** will die Kommunikation über Konsumverhalten zwischen Kontaktpersonen und Jugendlichen verbessern und eine professionelle Gesprächshaltung stärken.

Methodisches Vorgehen

Anhand konkreter Gesprächssituationen werden die Interventionen und Strategien vorgestellt und in Form von Rollenspielen eingeübt. Theoretische Grundlagen und Hintergrundwissen (rechtliche Aspekte, Suchtentwicklung) werden in Form von Referaten und durch Begleitmaterial vermittelt.

Für wen ist das Konzept geeignet?

Angesprochen sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- in Schulen
- in der außerschulischen Jugendarbeit
- in Einrichtungen der Jugendhilfe
- in Sportvereinen und Jugendfreizeiteinrichtungen
- in Einrichtungen der beruflichen Bildung

Wie ist der Ablauf?

In insgesamt 12 Einheiten à 90 Minuten wird an drei hintereinander folgenden Tagen die Fortbildung durchgeführt.

Zwischen den Einheiten finden 15minütige Pausen statt. Eine Mittagspause von 1 Stunde ist jeweils vorgesehen.

